

Narraria!

Öffentliches Organ Sr. Hoheit des Akenener Prinzenpaares.

Unverantwortlich redigiert, verlegt, wiedergefunden und verdruckt in Sr. M. Hoh. Hofbuchdruckerei Gottschalk zu Aken.

Jahr 140

Aken (Elbe), den 20. Februar 2015

Nr. 13

In Aken sind die Narren los!



Vorwort zur Narraria 13

Liebe Leserinnen und Leser oder liebe Närrinnen und Narren! ? Es ist nunmehr die 13. Auflage der "Narraria", die jetzt vor Ihnen liegt. Im Jahre 1875 ist die erste Ausgabe erschienen. Rein rechnerisch ergibt das keinen Sinn, müsste es doch eigentlich dann die 140. Ausgabe dieser Narrenzeitschrift sein. Der damals an der jetzigen "Nolopp - Schule" beschäftigte "Küster und Kantor" Friedrich Ernst Arnold Werner Nolopp hatte zu dieser Zeit den Karneval in Aken aus der Taufe gehoben, die erste "Narraria" initiiert, aber mit seinem Weggang aus Aken schlofen der Karneval und die "Narraria" erst mal ein. Bis sich 2007 der NCA vor den Karren spannte und unter seiner Regie, in Zusammenarbeit mit der Firma Gottschalk Druck & Medien, nunmehr schon 8 Ausgaben der "Narraria" neu erschienen sind.

Wir möchten Sie in dieser Ausgabe wieder über "Närrisches" aus unserer Elbestadt im Jahre 2014 bzw. in der Session 2013/14 informieren.

**"Auch im verflixten 7. Jahr
gibt es Spaß beim NCA!"**

Auf dieses Motto hatten sich die Narren des NCA für die Session 2013 / 14 geeinigt und die 5. Jahreszeit musste nur noch aus der Taufe gehoben werden. Das passierte, wie immer, am 11.11. - 11.11 Uhr. Ausgehend von der vorausgegangenen Hochwasserbelastung für Aken hatte man sich auf eine "kleine" Amtsübernahme durch die Narren geeinigt. Diese sollte im Sitzungssaal des Rathauses stattfinden.

Was den Bürgermeister betraf, brauchte man sich in diesem Fall keine Gedanken zu machen. Schließlich hatte er in seinen eigenen Mauern bzw. Räumen kaum Möglichkeiten, sich großartig zu verschanzten oder zu tarnen, sodass einer geordneten Amtsübergabe nichts im Wege stand - sollte man meinen.



Kurz vor 11.00 Uhr rückten die Aktiven des NCA an und versammelten sich vor dem Rathaus. Es dauerte auch gar nicht lange, bis das alte und das neue Prinzenpaar vor dem Rathaus vorfuhr.



Tja - und dann ging sie doch wieder los, die Sucherei nach dem Bürgermeister. Weiß der Kuckuck, weshalb er wieder Fracksausen bekommen hatte. Die Elferräte hatten jedenfalls alle Mühe, ihm auf die Spur zu kommen.



Er hatte zu einem alten Trick gegriffen und sich wieder mal einen "Blaumann" übergestreift, um den Eindruck zu erwecken, er würde hin und wieder auch mal was Vernünftiges arbeiten - na ja - wer's glaubt!



Zähneknirschend trennte er sich jedenfalls von seinem Rathausschlüssel und der ,wie immer, gähnend leeren Stadtkasse.

Aber das kennen wir ja!

Außerdem wurde, gemäß einer alten Tradition folgend, die Herrschaft über die Narren der Stadt Aken neu vergeben. Rene' der 1. und Nicole die 1. übergaben gewissermaßen Krone und Zepter an seine Tollität Prinz Uwe den 2. und ihre holde Lieblichkeit Prinzessin Gitti die 1., die von nun an das Narrenvolk der Elbestadt regieren sollten. Es gab Blumen und ein Dankeschön für das scheidende Prinzenpaar. Anschließend wurde auf die neue Session angestoßen, gesungen und geschunkelt.

Na dann - auf ein Neues!

NCA - Surra!!!



60. Geburtstag

Als am 11.11.1954 in einer Dessauer Zeitung stand, dass der Humor bei den "Dessauer Sonnenköppen" noch schlief, in Leipzig dagegen die Karnevalssession am 11.11. um 11.11 Uhr pünktlich eröffnet würde, erwachten auch die Sonnenköpfe aus ihrem "Karnevaldornröschenschlaf". Sie gründeten nach einem Aufruf in der Zeitung die - ERSTE GROSSE DESSAUER KARNEVALSGESELLSCHAFT GELB/ROT VON 1954 - . In verhältnismäßig kurzer Zeit konnte ein Programm mit Laienkünstlern und mit Künstlern vom damaligen Landestheater Dessau zusammengestellt werden. Am 31.12.1954 trafen sich anlässlich der Gründungsfeier Elferratspräsident, Elferrat, Zeremonienmeister, Pagen, Büttnerredner, Sänger und Tanzorchester im Kristallpalast von Dessau. Damit hatte der Karneval in Dessau Fuß gefasst und es folgten die Prinzenkürung und 12 Veranstaltungen in Dessau und Roßlau.

Und wir waren zum 60. Geburtstag eingeladen !



Das "Geburtskind" durfte sich über eine neue Vereinsfähne als Geschenk freuen.

Als erster Festredner brachte der Oberbürgermeister von Dessau - Roßlau seine Glückwünsche dar.



Auch der "Alte Dessauer" war gekommen und sprach mit freundlichen aber urigen Worten seine Glückwünsche aus. **"Jratuliere!"**

Anschließend folgten die Glückwünsche aller Vereine, die zur Geburtstagsfeier angereist waren. Auch der NCA überbrachte die besten Wünsche für die weitere närrische Zeit in Dessau - Roßlau!



Dann wurde ein buntes Programm mit Beiträgen der Gastvereine aufgeführt. In dem waren auch unsere 3 Tenöre, Lars, Tomas und Frank, mit ihr Ständchen vertreten. Der Abend hat allen viel Spaß gemacht.



Kamelleverkostung

Es war Samstag, der 1. Februar 2014, 15.00 Uhr, als die Narren bei EDEKA, auf dem Dreieck in Aken, einmarschierten und zur traditionellen Kamelleverkostung aufriefen.



Der Marktleiter, Lutz Muth, hatte eingeladen und zahlreiche Narren und Gäste waren erschienen.



Das Prinzenpaar, seine Tollität Prinz Uwe der 2. und ihre holde Lieblichkeit Prinzessin Gitti die 1. begrüßten die Gäste und es wurden Ausschnitte aus dem Programm der Session geboten.



Das Mottolied der Session "7 Jahre Spaß" erklang und alle sangen und schunkelten kräftig mit.



Dann kam der spannende Moment, auf den jeder gewartet hatte. "Sind die Kamelle gut?" Diese Frage stellten sich alle und überzeugten sich durch Kostproben von der Qualität.



Lutz Muth, präsentierte die Kamelle und der Präsident des NCA und viele andere Gäste riskierten eine Plombe ihrer Zähne.



Abschließendes Urteil aller Beteiligten - **"Sehr gut!"**

Es folgte ein buntes Programm mit Gesang und Tanz sowie einer ganzen Reihe von Überraschungen und attraktiver Preise, die sich das Ehepaar Muth für die Gäste hatte einfallen lassen. Unter anderem wurden die besten Kostüme der Anwesenden prämiert und für das nächste Jahr noch lukrativere Preise in Aussicht gestellt.



Gesamturteil: PRIMA !!!

7 Jahre Spaß

Sieben Jahre Spaß, ja ihr Narren das ist doch was.
Was hab'n wir gelacht und die Stimmung die war stets was.
Jetzt geht es los, ihr Narren seid bereit.
Wie schön ist doch die fünfte Jahreszeit.
Sieben Jahre Spaß, ja ihr Narren das ist doch fein.
Beim NCA da gibt's Grund stets zum fröhlich sein.
Heut feiern wir, weil es so lustig ist
und man den Alltag dabei mal vergisst.

Dieses Mottolied der Session 2013/14 erklang in der Eröffnungsprunksitzung am 8. Februar 2014, nachdem der Hofstaat des NCA Punkt 20.00 Uhr in den Schützenhaussaal einmarschiert war.

Rene' der 1. und Nicole die 1. verabschiedeten sich noch einmal von ihrem Narrenvolk und übergaben die Ämter an ihre Nachfolger Prinz Uwe den 2. und Prinzessin Gitti die 1.. Mit einem Dankeschön für ihre Regentschaft und Blumen für beide Paare bedankte sich der NCA für die schöne Zeit und wünschte den neuen Amtsinhabern viel Spaß beim Regieren.



Der nächste offizielle Akt war die feierliche Vereidigung und Aufnahme von zwei neuen Elferratsmitgliedern.

"Und ich will lieber nur Wasser saufen statt meine Elferratsbrüder Durst leiden zu lassen!"

So gelobten Dirk Jung und Rene' Fischer, die neu in den Elferrat aufgenommen wurden.

Gesagt - getan! Ein großes Bier wäre ihnen sicher lieber gewesen, aber es war halt, getreu ihres Schwures, ein großes Glas Wasser, was sie auf "Ex" zu leeren hatten. Danach erhielten Beide den Orden als Elferratsmitglied und die Narrenkappe dazu.



Das alles passierte vor einem Publikum, in dem auch zahlreiche Gastvereine vertreten waren, das sich diebisch oder spitzbübisch über den "Durst" der beiden Neuen im Elferrat amüsierte.



Einstmals als "Max und Moritz" und nun als "Helmut & Horst" eröffneten Philipp Zehle und Tobias Radke den bunten Reigen närrischer Beiträge mit der Diskussion "Harry war's", in einem "fast fernsehreifen Programm" (Zitat Wochenspiegel).



Die Mini Dancer führten zur Freude der Zuschauer ihre tolle "Zwergenparty" vor und die beiden Originale "Erna und Käthe" alias Heike Heckel und Sylvia Spahr zogen mal wieder vom Leder und lästerten was das Zeug hielt - worüber -
na über die Männer natürlich!

Der spritzige Funkenmarsch "Rettet die Operette" war sofort Anlass für eine Zugabe und die musikalische Frage, was würde ich tun, "Wär' ich heut' nicht beim NCA", war ebenfalls ein voller Erfolg.



Die "Funny Girls" präsentierten einen flotten Tanz unter dem Motto "Wir haben unseren eigenen Kopf". Anschließend saßen Dietmar Radke und Frank Zehle zum Gaudi für das Publikum auf ihrer Rentnerbank und plauderten über dies und das - **auf ihre Art.**



"Harz IV und der Tag gehört mir!"

oder "Jobcenter - jeder Job ein Flopp!" Das war das Motto des nächsten Beitrages, in dem so genannte "Lückenberufe" vorgestellt wurden. Christine Franke, Ines Hempel-Mattick und Babett Siebert erfreuten das Publikum ein ums andere Mal mit den Bemerkungen über die Arbeitsvermittlung und mit ihren Beiträgen.



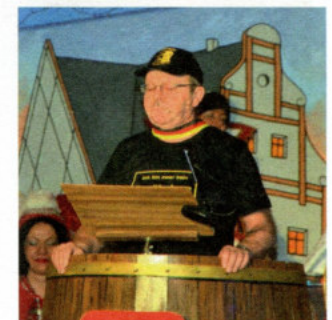
Wenn die drei Damen schon die Lacher auf ihrer Seite hatten, dann sorgte die nächste Nummer erst recht für stürmischen Applaus und für Gefühlsausbrüche. Das Beste, was der NCA aufzubieten hatte, ließ man aufmarschieren. Stramme Waden, wohlgeformte Körper und einen flotten "Rock" präsentierte das Männerballett des Narraria Club Aken zur Freude aller Zuschauer.

Zugabe war vorprogrammiert!

Sind die nicht süüüüüüß?!



Im wirklichen Leben tatsächlich gerade mal 60-zig geworden, schlüpfte unser Büttendredner Claus-Dieter Reile in die Rolle eines fidelen 60-igers und begeisterte mit seiner Büttendrede den ganzen Saal - auch hier hieß es immer wieder:



"Einer geht noch - einer geht noch rein!"

"7 Jahre NCA" - so der Titel der Gesangsdarbietung, in der Katharina u. Frank Zehle sowie Karin u. Bodo Riemer die Mottoschlager der letzten 7 Jahre noch einmal für das Publikum lebendig werden ließen.



Wie wird man ein deutsch - polnischer Türke ???

Sehr einfach, man ist zwar Lars Kersten, nennt sich aber "Tarkan" und plaudert in einem bunten Kauderwelsch munter drauf los. Zur Freude der Zuhörer und Zuschauer! Wenn dann noch Tobias Radke als "Izmir" mit im Bunde ist, kann das schon manche Rätsel aufgeben, was die Beiden dann auch frisch-fröhlich taten.



Unser Stimmungssänger und Solist Klaus-Bernd Neumann ließ mal wieder einen "Meisterschuss" los und brachte den ganzen Saal mit seinen Liedern (Zugabe/n eingeplant) so richtig in Schwung.



Ingolf Gläßer und Dirk Jung sind aus dem Aken Karneval kaum noch wegzudenken. Die "Zwei Freunde" sind ein fester Bestandteil jeder Prunksitzung und stets mehr als einen Lacher wert. Auch wenn Ingolf diesmal den Wischereffekt seines Smartphone sicher falsch interpretierte.



"Ich hab' drei Haare auf der Brust, ich bin ein Bär"

So jedenfalls verkündete es Frank Zehle musikalisch von der Bühne. Ob es ihm jemand abnahm war nicht zu erkennen. Dem Publikum hat diese Vorstellung aber gefallen.



Na dann - auf zu neuen Späßen !



Ich weiß es nicht, wie es Ihnen geht, aber mir geht es ähnlich wie in dem Titel des Showtanzes unserer Funkengarde:

"Ich bin morgens immer müde!"



Lars, als strenger Bürochef, musste seine "Tipsen" erst mal mit lautem Weckerbimmeln aus dem Schlaf holen. Anschließend ging es flott zur Sache und die Anzahl der Anschläge pro Minute war rekordverdächtig.

Als dann aber Discostimmung aufkam, war jede Spur von Müdigkeit verflogen und die Damen wirbelten nur so über die Bühne.

Auch hier sparte das Publikum nicht mit Applaus und eine Zugabe war regelmäßig auf der Tagesordnung - gegen die Müdigkeit!



**Marianne Rosenberg
Andrea Berg
Helene Fischer**

Beim NCA sind das einfach "Drei Nachbarinnen", weil Babet Siebert, Ines Hempel-Mattick und Christine Franke auch zufällig dicht beieinander wohnen.

Mit ihren Hits brachten die Drei vor dem großen Finale nochmal so richtig Schwung in den Saal.



Atemlos durch die Nacht !

Und um das zu bestätigen, was die Damen gerade abgeliefert hatten, fragte Klaus-Bernd Neumann "Was wär'n die Männer ohne Weiber".



Was wär'n die Männer ohne Weiber, ohne diese wohlgeformten Leiber !?

Eh - mal ehrlich, was soll das hier in der "Narraria"?



Ein Dankeschön an alle Mitwirkenden, ob vor oder hinter den Kulissen, vom Sitzungspräsidenten Andreas Hilliger, läutete das große Finale der Prunksitzung ein.

Und dann ging's los!

Mit dem traditionellen Marsch, "Wir sind die Sänger von Finsterwalde", marschierten die Hofsänger des NCA in den schon stimmungsgeladenen Saal ein.



Was dann folgte waren echte "Stimmungsknaller", die unter dem Motto standen "Der schönste Platz ist immer an der Theke!" oder "Bier her, Bier her, oder ich fall um!"

Dabei legten die Hofsänger auf der Bühne richtig los. Wieder und wieder erklang das Lied:

"Ein Prosit, ein Prosit der Gemütlichkeit, ein Prosit, ein Prosit der Gemütlichkeit!"

Sehr zur Freude der Gäste im Saal, die von dieser Gelegenheit gerne Gebrauch machten, kräftig mitsangen, schunkelten und natürlich auch das "Prosit" nicht verachteten.



Am Ende hieß es wie immer "Wir sagen Auf Wiederseh'n!" Aber alle Beteiligten, ob die Akteure des NCA oder die Narren im Saal waren sich in einem Punkt einig: "Bis zum nächsten Mal!"

Getanzt wurde schon beim Ausmarsch des Hofstaates und anschließend weiter - bis in den frühen Morgen.



So, oder so ähnlich, verliefen 2014 alle Prunksitzungen beim Narraria Club Aken und man kann eigentlich ohne Kommentar der Einschätzung des "Wochenspiegel" vom 13.02.14 folgen: **Aken (TW)**. Souverän wie immer tritt der Karneval in Aken auch in diesem Jahr auf. Dabei befindet sich der Narraria Club Aken (Närrischer NCA) in seinem verflixten siebten Jahr seit Umbenennung samt Umstrukturierung. Nichtsdestotrotz zeigen sich die Aktiven auf der Bühne auffällig professionell.

Fernsehreifer Karneval bei Narraria in Aken

Dafür muss an dieser Stelle allen Beteiligten nochmals ein großes Lob und Dankeschön ausgesprochen werden. Dies gilt unumwunden für alle Mitwirkenden und Beteiligten am Programm, sowie für den ganzen Trupp, der hinter, unter und neben der Bühne für ein gutes Gelingen beigetragen hat.

Dieses Lob gilt auch unserer Band, die uns nun schon über 15 Jahre während und nach dem Programm musikalisch begleitet und natürlich auch der Gastronomie des Schützenhauses mit seinem gesamten Team.

Ganz bewusst ist in dieser Rückschau bisher aber ein Punkt ausgelassen worden.

Wie schon im Vorwort erwähnt, wurde der Karneval in Aken eigentlich vor 140 Jahren ins Leben gerufen. Nunmehr gibt es ihn aber ohne Unterbrechungen seit 1962, also 53 Jahre.

Da der NCA beinahe nahtlos aus dem Närrischen MCA hervorging, sind im Verein zahlreiche Mitglieder, die schon viele Jahre treu im Akener Karneval mitwirken.

Der NCA hat aus diesem Grund 2014 einen Ehren- oder Treueorden eingeführt, der für langjährige Mitgliedschaft überreicht wird.



10 Jahre Mitgliedschaft - Bronze

15 Jahre Mitgliedschaft - Silber

20 Jahre Mitgliedschaft - Gold

25 Jahre Mitgliedschaft - Gold mit Brillanten
(siehe nebenstehendes Bild)

Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet:

Beate Parzich

Jirka Parzich

Dietmar Danapfel

Angela Danapfel

Ines Hempel-Mattick

Sven Mattik

Steve Jung

Mandy Helmer

Yvonne Michaelis

Antje Raschke

Frank Rothe

Für 15-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet:

Ulrike Schmidt

Cornelia Hankel

Ingo Längerich

Karsten Knopf

Peter Roth

Norbert Hauptvogel

Bodo Riemer

Bernwardt Eberhard

Dirk Zehle

Für 20-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet:

Anke Siebert

Michael Loch

Frank Zehle

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet:

Ingolf Gläßer

Kerstin Hanl

Andreas Hilliger

Dirk Jung

Gerhard Jung

Hubert Jung

Klaus-Bernd Neumann

Dietmar Radtke

Claus-Dieter Reile

Heinz Schlegel

Christine Schmidt

Günter Schmidt

Babett Siebert

Gerald Siebert

Herzlichen Glückwunsch

und

Danke

für eure Treue!



Aber es gibt auch einige Mitglieder im Verein, die schon weit länger als nur 25 Jahre im Akener Karneval dabei sind. Diese Narren, die über so viele Jahre aktiv waren, erhalten den Verdienstorden des Karneval Landesverbandes.



30 Jahre - Verdienstorden in Silber

40 Jahre - Verdienstorden in Gold

Der Verdienstorden des Karneval Landesverbandes in Silber wurde in den letzten Jahren an folgende Karnevalisten verliehen:

Ingolf Gläßer und Dirk Jung

Wer den Akener Karneval kennt, der kennt auch diese Beiden.

Als "Zwei Freunde" gingen sie vor vielen Jahren auf die Bühne und sie sind auch heute noch dabei. Inzwischen sind beide fest in die Programmgestaltung und Programmvorbereitung integriert und aus dem NCA nicht wegzudenken.



Klaus-Bernd Neumann, Wolfgang Siems u. Claus-Dieter Reile

Als Gesangssolist und Stimmungssänger des MCA und NCA bekannt, ist unser Klaus-Bernd immer wieder im Programm vertreten.

Gleiches gilt für Claus-Dieter, der als Büttendredner schon in vielen Rollen schlüpfte und in der letzten Zeit kaum noch ohne "Dieter, Dieter, Dieter,...!" von der Bühne kommt. Wolfgang Siems gehörte viele Jahre zum Elferrat, war Sekretär des Elferrates und kam eigentlich 1983 als Prinz Karneval zum Verein.



Christine und Günther Schmidt

Christine und Günther waren 1984 eines unserer ersten Prinzenpaare und haben seitdem nicht wieder vom Karneval lassen können.

Günther ist neben seiner Tätigkeit im Elferrat im Männerballett aktiv, kümmert sich um den Karteverkauf, den Tischplan, den Einlass und um die Vereinsräume.

Christine ist eigentlich im NCA die reichste Frau. Sie ist der "Finanzminister" des Vereins, hat mit dem Kartenverkauf und während des Programms unter der Bühne mit vielen anderen Dingen zu tun.



NCA - Surra !!!

Kerstin Hanl und Andreas Hilliger

Sowohl Kerstin als auch Andreas sind ebenfalls schon 30 Jahre im Karneval dabei. Kerstin hat ihre ersten närrischen Schritte in der Funkgarde des MCA absolviert.

Andreas war u.a. 1998 Prinz Karneval in Aken.

Erinnern werden sich aber viele an seine Stimme in den "Glocken von Rom". Inzwischen ist Andreas Sitzungspräsident des Elferrat und Kerstin "dressed" seit vielen Jahren das Männerballett mit großem Erfolg.



Gerhard Jung, Heinz Hoppe und Heinz Schlegel



Diese drei Namen sind eng mit der Wiederbelebung des Karnevals in Aken im Jahre 1962 verbunden. Gerhard Jung und Heinz Hoppe gehörten gewissermaßen zu den Mitbegründern des Karnevals der Neuzeit und Heinz Schlegel, einer der ganz altgedienten Prinzen, war viele Jahre im Elferrat des MCA.

Gerhard Jung bekam den Orden rückwirkend für 40 Jahre in Gold überreicht und Heinz Schlegel und Heinz Hoppe erhielten ihn in Silber.

2012 feierte **Gerhard Jung** sein 50-jähriges Bühnenjubiläum. Dafür erhielt er vom Bund Deutscher Karneval den Verdienstorden des BDK in Gold mit Brillanten überreicht. Er gründete, wie schon erwähnt, 1962 mit einigen Sängern den Karneval der Neuzeit in Aken, war als Büttendredner, Sänger und Programmgestalter jahrzehntelang aktiv. Er hat mit seinen Beiträgen die Narren im Saal immer wieder begeistert. Viele kennen sein Lied

"Wir sagen Auf Wiedersehn" im jeweiligen Abschlussmedley.



Foto: Stefan Julius/Wochenspiegel

Hubert Jung gehört seit 1964 zur Narrenschaar des MCA. Er war an der Programmgestaltung beteiligt, stand als Büttendredner und in vielen anderen Rollen auf der Bühne und ist seit 1969, also 46 Jahre, der Präsident des Elferrates, und damit im Lande einer der dienstältesten Präsidenten.

Seit 2007, als der **Narraria Club Aken 1875 e.V.** gegründet wurde, ist er der Vorsitzende und Präsident des Vereins.

Als 2014 zum ersten Mal der Landesempfang für die Karnevalisten von Sachsen-Anhalt in der Staatskanzlei in Magdeburg stattfand, erhielt er aus den Händen von Ministerpräsident Reiner Hasselhoff den Verdienstorden des BDK in Gold mit Brillanten überreicht.

Allen Ordensträgern - unseren Glückwunsch und Dankeschön für's Mitmachen !

Außerdem sind da noch ein paar Leute, die hier unbedingt genannt werden müssen.

Schon als es noch der NÄrrische MCA war und jetzt als NCA gab und gibt es eine Vielzahl von Freunden, Förderern und Sponsoren des Karnevals in Aken. **Ihnen allen** gilt unser Dank an dieser Stelle. Einige besonders langjährige Freunde und Unterstützer des NCA wurden in der zurückliegenden Zeit zu **Ehrennarren des Narraria Club Aken** ernannt.

Axel Lehmann

- Getränkeland GmbH

Günter Kopper

Hans-Jochen Müller - langjähriger Bürgermeister von Aken

Mario Werndl - Werndl Optik

Elisabeth Bolvin - Partnerstadt Anor

Werner Nolopp - Gründer der Narraria in Aken

Matthias Schmidt - GoDruck Aken

Lutz Muth - EDEKA Neukauf - Aken



Danke !

Der Reigen von Auszeichnungen für langjährige aktive Mitgliedschaft, für verdienstvolle Mitglieder und Freunde und Förderer des NCA wird sicherlich in den nächsten Jahren fortgesetzt.

Die Session neigte sich nach 5 Veranstaltungen dem Ende zu. Aber es gab noch einige Höhepunkte, über die zu berichten ist.

Ob Sonne, Regen oder Schnee - 40 Jahre MCC !!!

Der Mitteldeutsche Carnival Club in Dessau feierte im NH-Hotel sein 40-jähriges Jubiläum. Es war eine wunderschöne "Geburtstagsfeier" mit einem sehr schön gestaltetem Programm und der NCA gehörte zu den Gästen und Gratulanten.



Unmittelbar nach der letzten Prunksitzung in Aken nahmen wir an den Umzügen in Dessau und in Köthen mit unserem Narrenschiff, dem Marketenderwagen des Schützenhauses, Laufgruppen und natürlich unserem Prinzenpaar teil.



Auch wenn es manchmal ziemlich "anstrengend" war.



Schließlich gab es ja von überall her auch mal eine "Stärkung".



**Mörli
sind
viel
gesünder
als
Schnaps !**



Es war auf jedem Fall ein Riesengaudi und hin und wieder wurde sogar mal eine flotte Sohle auf's Parkett bzw. den Asphalt gelegt.



**Es hat
großen**

Spaß gemacht !!!



Einen Höhepunkt bildete die schon zur Tradition gewordene Rosenmontagssitzung in Dessau, gemeinsam mit den befreundeten Vereinen aus Dessau- Roßlau.



Mit dem Narrhallamarsch zogen die Prinzenpaare der Vereine in den Saal ein und wurden vom Sitzungspräsidenten begrüßt.

Es folgte ein buntes Programm, zu dem alle anwesenden Vereine einige Beiträge mitgebracht hatten. Der NCA war mit drei Beiträgen vertreten.



Auch der Elferrat des Abends kam in Schwung!

Einen besonderen Höhepunkt jeder Rosenmontagssitzung in Dessau bildet die Büttrede des "Protokollers", der wie immer, nicht mehr ganz nüchtern in der Bütt stand.

Der Tanz der Prinzenpaare eröffnete nach dem Programm einen schönen Abend, bei dem es zu vielen Kontakten und Gesprächen zwischen den befreundeten Vereinen kam.



Nächstes

Jahr

wieder !



Traditionell findet in Aken am Ende der Session eine große Dankeschön - Veranstaltung für alle Mitwirkenden und Beteiligten, die zum Gelingen der Session beigetragen haben, sowie für zahlreiche Sponsoren und Freunde des NCA statt. Ein Dank wurde allen Akteuren, allen Helfern und allen Förderern des Karnevals ausgesprochen.

Ein besonderer Dank ging an unsere Vereinsgaststätte "Schützenhaus", in der wir während der Proben, unseren Veranstaltungen und auch zu anderen Anlässen immer gut aufgehoben sind.



**Abschließendes
Urteil:
Eine
schöne
Session!**

ABI - Sessionsfinale

Dazu trafen sich die beteiligten Vereine des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in Sandersdorf, um mit einem bunten Programm die Session 2013/14 zu beenden.

Mit Klängen, die noch einmal an die zurückliegende 5. Jahreszeit erinnerten, marschierten die Prinzenpaare und Präsidenten der Vereine von Anhalt-Bitterfeld in den Saal ein. Der NCA wurde im Programm von den Funken mit ihrem Showtanz würdig vertreten.



Ende gut -

alles gut !!!



Im Verlaufe des Jahres 2014 führten wir noch das Stadtfest und das traditionelle Wies'nfest, welches zum 15. Mal stattfand, durch. In beiden Fällen war der NCA stark am Programm beteiligt. Beim Stadtfest nahm Verein am Umzug teil und bereicherte wieder den musikalischen Frühschoppen mit einem schönen Programm. Zum Wies'nfest 2014 waren 11 Vereine mit 23 Tanzgruppen am Start. In 4 Kategorien wurde um den Pokal des Wies'nfestes getanzt.

Bei den Kinder belegten die Narraria Kid's den 2. Platz und die Mini Dancer des NCA holten sich Platz 3.

In der Kategorie Frauen war die Funkengarde des NCA erfolgreich und eroberte den 2. Platz.

Super - weiter so !

Und ich mache an dieser Stelle
Schluss mit meiner
Berichterstattung.
Die Session 2014/15
wird viele neue
Eindrücke bringen,
auf die wir
in der nächsten
Ausgabe der
"Narraria"
zurückblicken wollen.



Ihr Präsident des NCA
H. Jung